

SITZUNGSVORLAGE				
Nr. 013/2018	vom	08.01.2018	Hauptamt	
Sitzung des		GR		
am		24.01.2018		
öff. (ö) / nichtöff. (nö)		ö		
Vorberatung (V)				
Entscheidung (E)		E		

TAGESORDNUNGSPUNKT:

- Gemeindewald Kusterdingen**
 - **Waldbilanz 2017 und Betriebsplan 2018**

BESCHLUSSVORSCHLAG:

1. Von der Waldbilanz wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Dem Betriebsplan 2018 wird zugestimmt.

Ergebnis der Vorberatung:

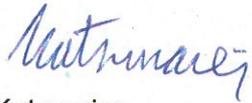
1. im Ortschaftsrat
 wie Beschlussvorschlag
 wie Beschlussvorschlag
 mit folgenden Änderungen:

2. im BUA / AFSV
 wie Beschlussvorschlag
 wie Beschlussvorschlag
 mit folgenden Änderungen:

Darstellung des Sachverhalts:

Die zuständige Abteilung „Forst“ des Landratsamtes Tübingen hat für unseren Gemeindewald die Waldbilanz 2017 erstellt. Diese ist in der Anlage beigefügt.

Graf Bülow und Förster Neubauer werden in der Sitzung anwesend sein und den Jahresbericht sowie den Betriebsplan erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen.



Katzmaier

5 Bereich Ökonomie

5.1 Natürlicher Vollzug 2017 und Planung 2018

Tabelle 1 – Betriebsplan und Vollzug

Waldpfleßmaßnahmen	Eht	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018
Förderung Naturverjüngung	ha	0,4	0	0
Pflanzung	ha	2,2	0,2	0
Verwendete Pflanzen	Pfl	1.350	195	0
Elsbeere, Speierling	Pfl	80	0	0
Douglasie	Pfl	0	45	0
Wildobst, Nuss	Pfl	70	0	0
Kirsche	Pfl	0	150	0
Roterle	Pfl	1.000	0	0
Spitzahorn	Pfl	200	0	0
Waldschutz	ha	0	0,4	0
Jungbestandspflege	ha	8,7	1,2	3,8
Ästungen	Stck	0	0	20
Schlagpflege	ha	48,4	0	1,0
Hiebsfläche	ha	73,6	40,2	55,4
Biotoppflege	ha	0,1	0	0
Gesamtwegenetz unterhalten	lfm	11.300	450	850
<i>Rehwild, Abschussplan</i>		<i>Plan</i>	<i>Erlegt</i>	<i>Offen</i>
<i>Stand Vollzug 2016/2017</i>	Stck		104	
Holzsorten	Eht	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018
Holz insgesamt	fm	2.600	2.141	2.450
planmäßiges Holz	fm	2.600	2.040	2.450
zufälliges Schadholz	fm		101	
Stammholz Fichte/Tanne	fm	435	561	20
Sonstiges Nadelstammholz	fm	150	69	0
Nadelindustrieholz	fm	110	52	0
Stammholz Buche	fm	70	94	590
Stammholz Eiche	fm	105	61	180
Stammholz Esche+Ahorn+sLbh.	fm	100	29	100
Laubindustrieholz	fm	0	203	220
Hackrohholz	fm	90	10	125
Laubbrennholz kurz/lang	fm	1.300	866	585
Restholz + Flächenlose	fm	240	196	630
Christbäume + Deckreisig	Stck	10	15	15

5.2 Finanzielles Ergebnis und Plan 2018

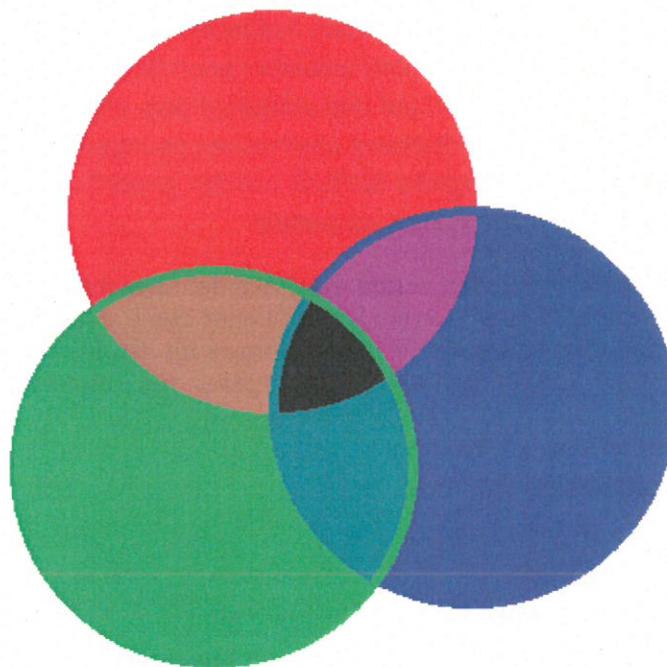
Tabelle 2 – vorläufiges betriebswirtschaftliches Ergebnis und Plan:

<i>-vorläufiges Ergebnis</i>	<i>Stand 28.12.2017</i>		
Verwaltungshaushalt			
Einnahmen (Euro)	Plan2017	Ist 2017	Plan 2018
Holzverkauf u. Nebennutzungen	160.700	165.700	113.400
Jagdpachtanteil	9.100	9.100	9.100
Summe Einnahmen	169.800	174.800	122.500
Ausgaben (Euro)	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018
Holzernte	82.300	86.000	58.900
Kulturen	4.600	1.400	0
Waldschutz	1.100	1.000	0
Bestandespflege	10.400	1.500	3.400
Wege	5.000	7.600	7.500
Schutzfunktion	2.200	0	2.000
Erholungsfunktion	1.000	900	1.000
Gemeinkosten Forstbetrieb	4.000	4.900	4.000
Verwaltung	19.200	17.000	19.200
Summe Ausgaben	129.800	120.300	96.000
Einnahmen-Ausgaben	40.000	54.500	26.500
Vermögenshaushalt-Ausgaben	Plan2017	Ist2017	Plan2018
Waldinformationssystem	2.000	13.100	1.200
Wegeneubau	4.000	5200	8.000
Summe Ausgaben	6.000	18.300	9.200

Gemeindewald Kusterdingen Waldbilanz 2017 und Plan 2018

- Jahresbericht und Betriebsplan -

Nutzfunktion/Ökonomie



**Erholungsfunktion
Soziales**

**Schutzfunktion
Ökologie**

1 Informationen für die Gemeinde

1.1 Aktueller Stand der Umsetzung des Kartellverfahren

Im Rechtsstreit zwischen dem Land Baden Württemberg und dem Bundeskartellamt hat das Land mit Urteil des Oberlandesgerichtes Düsseldorf am 15.03.2017 eine Niederlage erlitten.

Danach darf das Land für den Nichtstaatswald über 100 Hektar kein Rundholz mehr vermarkten. Darüber hinaus darf die forsttechnische Betriebsleitung, und der forstliche Revierdienst in der bisherigen Form nicht mehr durchgeführt werden. Das Land hat gegen dieses Urteil Rechtsbeschwerde beim Bundesgerichtshof eingelegt. Mit einer Entscheidung ist im laufenden Jahr zu rechnen.

Unabhängig von diesem Rechtsstreit hat die Landesregierung im Juli 2017 ein Eckpunktepapier beschlossen, auf dessen Basis nun bis Juli 2019 eine Neuorganisation der Forstverwaltung erfolgen soll. Der Staatswald wird aus der bisherigen Forstverwaltung herausgelöst und in einer Anstalt des öffentlichen Rechts neu organisiert. Die untere Forstbehörde soll bei den Landratsämtern verbleiben. Neben den hoheitlichen Aufgaben und der Beratung der Waldbesitzenden können die unteren Forstbehörden weiterhin auch Gemeindewälder betreuen. Dieses Angebot beinhaltet keinen Holzverkauf und unterliegt dem allgemeinen Wettbewerb. Aufgrund dieser Nachteile prüft das Landratsamt alternative Lösungen auf der Basis eines kommunalen Zusammenschlusses. Mögliche Modelle werden geprüft und Ende Januar 2018 den Bürgermeistern der Landkreismunicipalitäten vorgestellt

- 1.1.1 Revierleiterwechsel-** Wie angekündigt wurde der Revierleiterwechsel zum 01.02.2017 vollzogen. Herr Rolf Neubauer ist seit diesem Datum Leiter des Forstrevieres Härten Tübingen Einsiedel tätig und damit zentraler Ansprechpartner für alle forstlichen Fragen auf dem Gemeindegebiet. Herr Jürgen Schneider ist nun Leiter des Forstrevieres Dettenhausen.

2 Nutzung des Rohstoffes Holz

2.1 Ergebnis Eichenversteigerung April 17

18 Eichen aus dem Gemeindewald wurden in Rottenburg angeboten; der Spitzenreiter im Landkreis Tübingen kam aus dem Distrikt Mark in Mähringen mit einem Erlös von über 1000.-€ je Fm und ging an ein Holzunternehmen aus Nagold.

2.2 Brennholznachfrage ungebrochen

Die unverändert starke Nachfrage konnte bei gleichbleibenden Preisen bisher bedient werden. Etwa die Hälfte des gesamten Holzeinschlages 2017 ging an Brennholzkunden. Die Zuteilung von Flächenlosen wird zurückhaltend gehandhabt.

2.3 Einsatz moderner Holzerntetechnik im Gemeindewald

Im September konnten die schwierigen Hangbereiche oberhalb der Blaulach mit dem Einsatz von zugwindenunterstützten Holzerntemaschinen kostendeckend und waldschonend durchforstet werden. Zum Einsatz kam ein regionales Forstunternehmen aus Ammerbuch.

3 Bereich Ökologie

3.1 Waldnaturschutz - Waldrefugien, Habitatbaumgruppen und Förderung seltener BA;

Im Gemeindewald sind mehr als 10 ha Waldrefugien und über 50 Habitatbaumgruppen als Mini-Reservate geschützt; diese Flächen sind als Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten und als Trittsteine für die Biotopvernetzung von hoher Bedeutung. Die Gemeinde kann diesen freiwilligen Nutzungsverzicht nach dem Naturschutzgesetz auf Ihrem Ökokonto gutschreiben lassen.

Neben diesen geschützten Flächen wird im Gemeindewald auch auf seltene Baumarten besondere Rücksicht genommen; sie werden bei Pflegemaßnahmen aktiv gefördert.

3.2 Ökokonto

Im Zuge der letzten Forsteinrichtung wurde das Alt- und Totholzkonzept von ForstBW im Gemeindewald umgesetzt. Neben der unmittelbar positiven ökologischen Wirkung prüft nun die Gemeinde zusammen mit dem Landratsamt, ob diese Maßnahmen nicht auch einem Ökokonto gutgeschrieben werden können. Somit käme diese Maßnahme der gesamten Entwicklung der Gemeinde zu Gute.

4 Bereich Soziales

4.1 Waldpädagogik – Neuer Waldkindergarten in Mähringen

In Mähringen wurde zu Beginn des neuen Schuljahres der 2. Waldkindergarten der Gemeinde eröffnet. Damit kann jetzt sowohl im Norden als auch im Süden der Gesamtgemeinde eine besonders naturorientierte Pädagogik im Vorschulbereich angeboten werden.

4.2 Waldbox von Forst BW

Forst BW hat 2017 alle Landkreise in BW mit einer fahrbaren Pädagogik-Einrichtung ausgestattet, die auch von Dritten genutzt werden kann. Schwerpunkte sind waldorientierte Themen mit Praxisbezug sowie grundlegende Fragen zum Naturverständnis.

4.3 Weihnachtsbäume und Tannenreisig

Die Versorgung von öffentlichen Einrichtungen und der Kirchen mit Tannengrün ist bis auf weiteres gesichert; die private Nachfrage wird über den Handel abgedeckt.

4.4 Radwege und Erholung

Überörtlich bedeutende Radwege führen durch das Ehrenbachtal, den Aspenhau, durch den Markhau und entlang der Blaulach. Diese Wege werden schwerpunktmäßig gepflegt und mit einem für Fahrräder geeigneten Split bestreut;

Ortsnahe Spazierwege – etwa bei der Jugendfarm, am Wasserturm oder beim alten Schafstall fallen ebenfalls unter die Pflegekategorie 1; an einigen markanten Stellen sollen in nächster Zeit walddtypische Sitzbänke aufgestellt werden.

4.5 Professorengarten

Der Bereich um den sogenannten Hexentanz wird in diesem Jahr durchforstet und die noch auffindbaren Spuren des Professorengartens soweit möglich freigelegt.